

## Vorstellung unseres Kreiselpromjektes

Wir haben ein Modell mit drei Gestaltungsideen entwickelt. Die aufgezählte Reihenfolge ist rein zufällig und KEINE Rangordnung!

1. Die erste Idee beinhaltet eine Biene, die an die ehemalige Honigfabrik in Visselhövede erinnern soll. Diese Biene sollte aus Stahl oder Edelstahl geformt und ca. zwei Meter hoch sein.

Auf eine nächtliche Beleuchtung sollte bei diesem Modell verzichtet werden, da es zu viele Schatten wirft und so zu einer Ablenkung führen könnte. Der Boden sollte mit Heide oder Gras mit bunten Blumen bepflanzt werden, da so besonders im Sommer, wenn alles blüht, eine fröhlich sommerliche Wirkung erzielt wird. Um die Biene herum können je nach Bedarf kleine Natursteine herum gelegt werden. Sie sollten einen Meter Abstand zu Fahrbahn haben um den Verkehr nicht zu gefährden.

Foto:



2. Die zweite Idee besteht aus drei leicht runden Elementen aus unebenem grauem Naturstein, in welchen je Element ein Motiv eingemeißelt ist. Zum einen die Ansicht des Rathauses, zum anderen die Ansicht der Kirche und schließlich das Visselhöveder Wappen. Jedoch können auch andere Wahrzeichen Visselhövedes, wie zum Beispiel der Wasserturm als Motiv gewählt werden.

Die Elemente sollten in einem Meter Abstand zur Fahrbahn platziert werden, damit der Verkehr nicht gefährdet wird. Die einzelnen Elemente sollten ca. 1,50 bis zwei Meter hoch und 2,5 bis drei Meter lang sein. Nachts sollten nur die Motive von unten her angestrahlt werden. Hierzu würde man pro Element einen Strahler benötigen. Der Boden sollte mit Heide bepflanzt werden, denn die lilafarbenen Blüten bilden einen guten Kontrast zu dem grauen Naturstein und den gelben Akzenten im Wappen. Wahlweise könnte sich in der Mitte der Formation ein Fahnenmast oder kleiner Baum befinden.

Mit dieser Art der Gestaltung würden Autofahrer, die nicht aus der Region Visselhövede kommen, begrüßt werden und ihnen würde die Stadt ein wenig näher gebracht, auch wenn sie nur auf der Durchreise wären.

Fotos:



3. In der dritten Idee werden die vorher genannten drei Elemente, jedoch ohne die Motive, aufeinandergestapelt und mit einem weiteren grauen Naturstein beschwert. Dieser sollte ca. 70-90cm groß sein und in seiner natürlichen Farbe etwas dunkler als die anderen Elemente. Um die Stabilität zu verbessern würde es sich anbieten, durch alle Elemente eine Stange zu bohren, die dann im Boden fixiert werden könnte. Bei Dunkelheit sollte die Beleuchtung ebenfalls von unten erfolgen. Hinzu würde man drei Strahler benötigen, denn die Figur sollte von allen Seiten beleuchtet sein.

Diese Gestaltung ist eine etwas Abstraktere und steht in keiner besonderen Verbindung zu der Stadt Visselhövede. Sie soll in erster Linie dazu da sein, Menschen zum Nachdenken anzuregen. Denn es gibt vielerlei Möglichkeiten sie zu interpretieren. Sie soll letztlich auch nicht nur an die Autofahrer gerichtet sein, sondern auch an die Fußgänger.

Die Erde sollte ebenfalls mit Heide bepflanzt werden, jedoch kann auch eine andere Art der Bepflanzung gewählt werden. Je nach Bedarf können auch noch weitere Natursteine in regelmäßigen Abständen um diese Gestaltung herum platziert werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese in mindestens einem Meter Abstand zur Fahrbahn platziert werden sollten, um den Straßenverkehr nicht zu gefährden.

**Foto:**



**Das waren unsere drei Gestaltungsideen für Ihren Kreisel. Wir hoffen, dass etwas dabei ist, das Ihnen gefällt.**

**Beste Grüße von: Rebecca Baden & Emily Lisa Meyer von der Eichenschule Scheeßel**